



Kreisverband der Kleingärtner Wolmirstedt e.V.

Mitglied im Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle: **Samsweger Str. 55**

39326 Wolmirstedt

Tel./Fax: 039201 27656

Email: kv-kleingartner-wms@gmx.de

Homepage: **www.kreisverband-kleingartner-wolmirstedt.com**

Sprechstunde Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr und nach Absprache



Rundbrief 3 des Kreisvorstandes im Jahr 2017

An alle Vorstände der Kleingartenvereine, Mitglieder des KV
sowie Revisoren des KV,
nachrichtlich dem Ehrenvorsitzenden

Sehr geehrte Gartenfreunde,
sehr geehrter Vorsitzende/r des Mitgliedskleingartenvereins im Kreisverband

1. Auswertung der letzten Monate im II. /III.Quartal 2017

1.1. Finanzsituation

Herzlichen Dank, es wurde dieses Frühjahr wieder besser an die ersten Zahlungstermine durch die Mehrheit der Mitgliedsvereine gedacht..

Vielleicht schafft es ja noch jeder Verein für sich selber im Verein einen Finanzterminplan für sich selbst und seine Mitglieder zu erstellen, damit jährlich wiederkehrende Termine zu Zahlungen nicht versäumt werden. Das Vereinsrecht plädiert eindeutig zur bargeldlosen Finanzwirtschaft im Verein.

Denken Sie darüber intensiv nach und setzen Sie die Forderungen der Gesetzgebung für Körperschaften öffentliches Rechtes einfach um. Wir hatten zu diesem Thema bereits zwei Weiterbildungen.

Es geht nicht an, dass die Schatzmeisterin des Kreisverbandes tagelang bei den immer gleichen Vergesslichen oder Unorganisierten hinterher telefoniert. Es waren dies Jahr penetrant wieder 4 Vereine.

Die Meldungen, die im August zu den Pachtzahlungen für das Jahr 2018 fällig sind, flossen spärlich ein.

Per 5.09.2017 waren mal gerade 40 % der Pachtzahlungen auf unserem Pachtkonto. Laut Finanzordnung ist der späteste Zahlungseingang zwar der 15.09. eines jeden Kalenderjahres.

Ich würde aber ruhiger schlafen können, wenn Anfangs September deutlich zu spüren ist, dass täglich Überweisungen aus den Mitgliedsvereinen eingehen.

Ich plädiere dafür und fordere, sich im Kreisverband einfach real an die Finanzordnung zu halten.

Zukünftig bei Nichtmeldungen

Planzahl = Istzahl bei den Vereinsmitgliedern und bei der Pachtfläche bei Nichtmeldung oder unpünktlicher Meldung durch einen Mitgliedsverein.

Offensichtlich kennen da einige immer noch nicht die Unterpachtverträge und die Finanzordnung unseres Kreisverbandes, die für alle Vereine verbindlich ist.

So bedauerlich es für uns alle ist, wer im August seine Flächenmeldung nicht pünktlich einreicht, damit wir alles zusammenfassen können und an die Bodeneigentümer als

Antrag weiterleiten können, wird dann eventuell in einen finanziell sauren Apfel beißen müssen.

Die finanziellen Bandagen der Bodeneigentümer werden jährlich härter und konsequenter.

Merke:

Die Pacht steht dem Bodeneigentümer bzw. Verpächter zu ! PÜNKTLICH

Leider muss ich immer wieder bei persönlichen Gesprächen in den Vereinen feststellen, dass die übergroße Mehrheit der Mitglieder in den Vereinen die Vertragssituation nicht kennt, sich dafür gar nicht interessiert oder falsch bewertet.

Liebe Vereinsvorstände, da haben wir noch ganz viel „Holz“ vor uns, weil ich selber keinen anderen Weg sehe, als die Verantwortung in den Vereinen und den Vereinsvorständen mehr in Richtung Gesetzeslage zu verschieben. Wer da wirklich hilfreiche Ideen hat, wie alle Vereine besser werden können, bitte ich um das persönliche Gespräch, auch Ratschläge sind für uns dankbar annehmbar.

1.2. Verbandstag 2017

Der Verbandstag hat entsprechend Terminplanung stattgefunden. Ausgeschiedene Vorstandsvorsitzende wurden verabschiedet.

Bedauerlich, selbst bei seiner eigenen Verabschiedung hat ein ehemaliger Vorsitzender unentschuldigt gefehlt.

Der nächste Verbandstag wird im März 2018 planmäßig stattfinden.

Einladungen mit Beschlussanträgen gehen Euch rechtzeitig und satzungsgerecht zu.

1.3. Wettbewerbsvereinbarungen mit den Gemeinden/Landrat des Landkreises Börde

Diese Auswertungen werden mit Beharrlichkeit weiter geführt. Nicht nur, weil wir das mal vereinbart haben, nein viel mehr, weil wir die Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen intensiver fördern und suchen müssen.

Hier verweise ich auf die Dokumente des 4. Bundeskleingartenkongresses im Jahr 2017. Lesen Sie bitte die Seiten 6 bis 14 inhaltlich im Fachberater Nr. 3 /2017 sehr aufmerksam und ziehen Sie für Ihren Verein die Schlussfolgerungen.

Da können Sie nachlesen, was wir seit 5 Jahren bereits versuchen inhaltlich zum Denken anzusprechen und empfehlen eigene Maßnahmen im Verein zu ergreifen.

Realisieren muss es letztendlich der Verein selber, als Körperschaft öffentlichen Rechtes. Nur er allein entscheidet über seine langfristige Daseinsberechtigung und Gemeinschaft.

Dies gilt für jeden Verein auch im Einzelnen, egal, in welcher Gemeinde.

Die Gemeinden und Verwaltungen der Kommunen sind unsere Partner aus dem öffentlichen Bereich.

Wenn wir überhaupt mal an Fördermittel heran kommen wollen, geht es ohne die Einheitsgemeinden und deren Vertreter gar nicht. Es sind unsere Partner bei der Erstellung von Kleingartenentwicklungskonzeptionen,

Rückbaukonzeptionen und tatsächlichen Rückbau von Teilanlagen und Pläne.

Die Veranstaltung mit der Bürgermeisterin der Hohen Boerde im August 2017 war in dieser Hinsicht richtungsweisend und sehr konstruktiv.

Unser Dank gilt dem Ausrichter, dem Verein „Unterdorf“ e.V. in Niederndodeleben.

Wir sind entsprechend Beschluss des Verbandstages intensiv dabei über das Leader-Programm des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich der EG Barleben und der EG „Niedere Boerde“ mit Hilfe von Fördermitteln entsprechend zu handeln. Hier geht es immerhin um gut 20.000,- Euro für die Gesamtmaßnahme. Solche eine Planung durch Fachleute kostet einfach richtig Geld. Ich bitte die betroffenen Vereine um gute Mitarbeit. Es werden viele Fragen beantwortet werden müssen. Wir müssen für die Gesamtplanung 2.000,- Euro Eigenmittel einbringen. Es sieht in der Bescheidung bisher gut aus, so dass wir wahrscheinlich einen vorgezogenen Massnahmebeginn beantragen können. 2018 sollen die Unterlagen dann vorliegen.

Da wir keinen zentralen Rückbaucent, angesiedelt beim Kreisvorstand der Kleingärtner durchsetzen konnten, müssen nunmehr die 2.000,- Euro von den beteiligten Vereinen anteilig nach Anzahl der Vereinsmitglieder finanziert werden. Richten Sie sich bitte darauf ein. Auf der Veranstaltung mit dem Bürgermeister der EG Barleben im Mai 2017 hatten wir bereits darauf hingewiesen.

Wir werden dazu noch weiter informieren bzw. eine gemeinsame Anlaufberatung in der Geschäftsstelle durchführen.

Am 28.08.2017 fand das Treffen mit dem Landrat Herrn Walker statt. Unser Dank gilt allen Teilnehmern der Veranstaltung in Oschersleben. Den Pokal des Landrates gewann dieses Jahr ein Verein aus Oschersleben namens „Kleingartenverein Am Diesterwegring“ e.V. Dem Verein ist es gelungen mit einem karitativen Verband Kooperationsbeziehungen vertraglich zu vereinbaren, so dass ein Pachtgarten durch Heimbewohner gemeinsam und ganzjährig genutzt werden können.

Siehe auch unter „Sonstiges“ zum Thema „Grünschnitt“.

Außerordentlich freuen wir uns darüber, dass zwei Vereine sich aufgerafft haben, am Landeswettbewerb der Kleingärtner teilzunehmen.

Hier möchten wir die Vereine :

- Bergkristall e.V. aus Wolmirstedt
- Wolmirstedt 1947 e.V.

einfach hervorheben.

Die Landeswettbewerbskommission war im Juli in beiden Vereinen. Im Oktober erfolgt die Auswertung und Platzierungsfeststellung.

Wir sind gespannt.

Ich möchte darauf verweisen, dass auch noch andere Vereine hier Potential haben, aber ihre Chancen nicht erkennen konnten oder wollten, obwohl wir zur Teilnahme aufgefordert hatten.

Ich nenne hier :

- „ Am Helldamm „ e.V.
- „An der Ebendorfer Str.“ e.V.
- „ Tag des Bergmann „ e.V.
- „Zur Sülze „ e.V
- „ Am Hammburg „ e.V

„Unterdorf“ e.V

Es kann jeder Verein aus jeder Unterregion sich bewerben. Leider wird so ein Landeswettbewerb, der gut dotiert ist, nicht jedes Jahr ausgeschrieben.

Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürgermeisterin der EG „Hohe Börde“ auf den Wettbewerb der Gartenakademie Sachsen Anhalt hingewiesen hat. Hier können besonders sehr gut gestaltete Einzelparzellen von Einzelpächtern gewürdigt werden. Das entsprechende Informationsmaterial wurde verteilt. Auch gibt es sehr gute Weiterbildungsveranstaltungen, die wir auch nutzen können. Adresse :gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.
Salzwedler Torstr. 34 in 39638 Gardelegen
www.gartenakademie-sachsen-anhalt.de

Ich gehe davon aus, dass die Vereine der Gartenfreunde Sommer, Stobinsky Krieger und Illig sich hier beteiligen.

Denken Sie immer daran, wir benötigen die Kontaktpflege mit den Kommunen, nicht umgekehrt.

Ich erbitte Information darüber, wen Sie als Preisträger Ihres Vereins vorgeschlagen haben.

Meines Erachtens sind die Antragsunterlagen für Einzelanträge nicht allzu kompliziert.

Das Treffen mit der Bürgermeisterin der EG „Niedere Börde“ mussten wir aus organisatorisch- inhaltlichen Unwägbarkeiten mit dem Verein aus Gutenswegen für den September 2017 absagen.

Der Kreisvorstand hat am parlamentarischen Tag des Landesverbandes in Stassfurt mit den Politikern des Landes Sachsen Anhalt teilgenommen. Ich verweise dabei auf den beigelegten Presseartikel.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass es die Mehrheit der Vorstände und Gartenfreunde überhaupt nicht interessiert, was an so einem Tag passiert.

Wir müssen andererseits einfach anfangen zu begreifen, dass wir nicht mehr in einer Republik des rheinischen Kapitalismus leben sondern in einer Lobbyrepublik.

Wir Kleingärtner müssen lernen, unsere eigenen Interessen zu artikulieren. Wir als Kreisverband machen dies bereits, stehen aber bei der Unterstützung durch die Mitgliedsvereine oftmals auf einsamer Flur.

Warum ist das so?

Das Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Wolmirstedt wird voraussichtlich erst Ende Oktober, alleinig aus Terminüberschneidungen, stattfinden können (28.10.2017)
Einladungen erfolgen separat.

1.4. Sommerweiterbildung/Stadtfest/Erntedankfeste

Unsere Sommerweiterbildung mit dem Besuch der Landesgartenschau „Land - Thüringen“ in Apolda hat planmäßig und ausgebucht stattgefunden. Es war eine kleine aber feine Gartenschau.

Ebenso konnte eine kleine Delegation auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Manfred Behrens im August 2017 hinter die Kulissen des ehemaligen Reichstages dem heutigen Bundestag „schauen“.

Siehe dazu den Bericht im „Gartenfreund“

Der Besuch der IGA in Berlin hat ebenso eine kleine Gruppe, privat finanziert, realisiert. Dies kann man allen Interessierten in allen Vereinen nur empfehlen.

1.5. Aus den Mitgliedsvereinen

Etlliche Vereine hatten uns Einladungen zu Ihren Mitgliederversammlungen zugeschickt. Die Mehrheit der Termine konnten wir realisieren.

Sehr angenehm waren die Feierlichkeiten zu großen Jubiläen in einigen Mitgliedsvereinen.

Es war toll, was die Vereine „An der Windmühle „ e.V. und 1947 Womirstedt e.V. auf die Beine gestellt haben. Siehe dazu unsere Berichterstattung im „Gartenfreund“

Besonders möchte ich hier den Verein der Gartenfreundin Stobinsky aus Hohenwarsleben erwähnen.

Es war eine traditionsbewusste Feier.

Die Ausstellung historischer Dokumente hat mich persönlich beeindruckt. Ich habe z.B. zum ersten Mal eine Gründungsurkunde von 1947 sehen können.

Man konnte in diesem Verein dokumentarisch alle ehemaligen Vereinsvorstände namentlich in der Vereinschronik aufzeigen

Man würdigte deren Leistungen in diesen Dokumenten.

Mein Respekt.

Denkt mal drüber nach, nicht weil ich mittlerweile ein halber Historiker bin, aber es ist doch bedauerlich, wenn ein Verein, der ein Verein sein will, nichts aus seiner Historie nachzuweisen hat.

Da haben wir allgemein viel Nachholebedarf. Als ich jetzt zum Treffen mit dem Landrat in Oschersleben war, konnte der Verein eine außerordentliche Vereinschronik vorstellen.

Auf Nachfrage konnte ich erfahren, dass da ein Mitglied des Vereins mit aller seiner Persönlichkeit dahinter steht. Es war ein ehemaliges Gründungsmitglied, selbst im hochbetagten Alter immer noch dabei, sein Lebenswerk umfassend zu vollenden.

„Alles für seinen Verein“ ist das Motto des Chronisten.

Ich lerne :

Mangelnde Übergaben bei Vorstandswechsel sind ein Zeichen von schlechtem Vereinsstiel in jeglicher und auch in dieser bestimmten Hinsicht. Ich bin immer wieder schockiert, wenn ich erfahren muss ,irgendjemand aus dem Vorgängervorstand hat Dokumente vernichtet !?

Allein, ohne Beschlüsse, eigenmächtig!

Jeder Verein hat alle wichtigen Dokument zu archivieren !Siehe Satzung des Vereins.

Besonders bedauerlich ist es, wenn noch nicht einmal der Verein weiß, wer, was , mit wieviel Elan in der Vergangenheit alles mal für den Verein geleistet und organisiert hat.

Die Nichtweitergabe von Dokumenten bei Vorstandswechsel erfüllt übrigens den Sachverhalt eines Straftatbestandes. Achtung: Vereinsvorstände – hier bitte konkreter werden und unnachgiebiger.

Prüft doch mal in eurem Verein nach, ob man in der Lage ist, alle Vereinsvorsitzende in der Vereinsgeschichte aufzuschreiben und vielleicht mit einem Bild zu dokumentieren? Verdient hätte es doch jeder Vorsitzende – oder ?

Wer es schafft, darf uns gern das Ergebnis übergeben. Es kommt dann in Eure archivierte Vereinsakte.

Also- hier genau aufpassen!

Das alles nicht ganz so einfach wie in der Theorie der Gesetze ist, erleben wir im Tagesgeschäft immer wieder. Wir haben nun mal nicht die „idealen „Gartenfreunde durchgängig, die alles wissen und freiwillig alle Gesetze der BRD einhalten wollen.

Etwas schwierig ist die Situation mit dem Verein in Loitsche“Friedensruh“e.V. Wir haben wiederholt informieren müssen.

Es wird aber für uns bald kein Problem oder Hindernis mehr sein.

Hier ist die Kommunikation auf dem Status - es findet keine statt- sehr erschwerend um eine klare Linie zu erhalten.

Wir werden uns daher an die Ratschläge unseres Rechtsbeistandes halten.

Entsprechende Beschlüsse werden wir dem Verbandstag nur noch formell vorschlagen.

Wir gehen davon aus, dass die Bodeneigentümerin und der Verein genau wissen, was man nach BGB im Alleingang zu tun hat.

Wir erwarten allerdings vom Verein „Friedensruh“ in Loitsche den ordentlichen Nachweis, satzungsgerecht, dass man als Mitglied aus dem Kreisverband und aus dem Unterpachtverhältnis ausscheiden will.

Wir werden das einfach nach unserer Satzung dann akzeptieren müssen.

Wir werden dem Verbandstag des KV 2018 vorschlagen, wenn der Nachweis des Vereins „Friedensruh“ aus Loitsche vorliegt, mit Beschluss und Unterschriftennachweis der Vereinsmitglieder, nicht nur vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, den Verein in die Abhängigkeit der Bodeneigentümerin zu entlassen. Wir gehen davon aus, dass der Verein sich über die rechtlichen Konsequenzen und völlig neue innervereinliche Vertragsgestaltung und Organisation im Klaren ist.

Es ist ab 1.01.2018 dann nicht mehr unsere Angelegenheit.

Ich persönlich finde es bedauerlich, dass ein Verein sich nicht intensiv zusammenrauft und sich auch mit Hilfe eines Rechtsbeistandes nicht über langfristige Konsequenzen der näheren Zukunft auseinandersetzen will, oder uns auch bewusst über Jahre unehrlich informiert hat, weil hinter den Kulissen ganz was anderes vorbereitet wurde. Das lassen wir einfach nunmehr so im Raum stehen.

2.Organisatorisches

2.1. Homepage

Berichte und Bilder sowie Vereinstermin zentraler Art aus Vereinen bitte an :

Klaus Lersch

Mesebergerstr.21

39326 Wolmirstedt

e-mail :klaus.lersch@t-online.de

Leider habe ich zu dem Aufruf unserer 100-jährigen Vereinsgeschichte keine Informationen erhalten. Wir nehmen dies einfach zur Kenntnis.

2.2. Individuelle Weiterbildung/Winterweiterbildung

Wir werden dies im Jahr 2018 fortsetzen. Interessenten bitte für die Veranstaltungen (Grundschulung für neue Vorstandsmitglieder) im Januar 2018 vorsorglich als Interessenten bis Nov. 2017 die Meldungen abgeben.

Wir empfehlen, alle Neulinge in einem Vereinsvorstand diesen Grundlehrgang zu besuchen.

Das ist immer noch einfache Kost.

Die Winterweiterbildung findet im Februar 2018 für Vereinsvorstände statt.

Themenvorschläge nehmen wir gern entgegen.

Keine Angst, macht Vorschläge, wir sind noch in der Ideenfindung.

2.3. Grünschnittentsorgung

Im Jahr 2016, wurde durch den st. Landrat des Landkreises Boerde Herr Kluge, jetzt Bürgermeister in Oschersleben, angekündigt, dass ein Verbrennverbot für nichtkompostierbare Abfälle im Jahr 2017 für den Landkreis Boerde zu erwarten ist.

Dies ist im Jahr 2017 bereits vollzogen worden.

Wir hatten bereits vor Jahren auf die Erstellung vereinsinterner Kompostierungslösungen verwiesen. Rückmeldungen liegen dem KV nicht vor. Es ist auch interne Vereinsangelegenheit, wie man diese gesamte Problematik löst. Auch kostenmäßig.

Wir erlauben uns aber darüber zu informieren, dass für jeden namentlich genannten Mitgliedsverein des Kreisverbandes der Kleingärtner Wolmirstedt e.V. die Möglichkeit besteht, per mail eine Entsorgung für Grünschnitt und Restmüll beim Kommunalservice zu bestellen.

Hier gab es unterschiedliche Gespräche der Gfr. Oelze, Sommer und letztendlich durch den Unterzeichner im August 2017.

Es besten umfassende Entsorgungsmöglichkeiten für Vereine nach Kontaktaufnahme.

Dazu ist es erforderlich, der kommunalen Abfallentsorgungsgesellschaft inhaltliche Angaben zu übermitteln.

Der Ansprechpartner per mail ist : [r. schulz@ks-boerde.de](mailto:r.schulz@ks-boerde.de)

Es wird die Anmeldung per mail gefordert, da nur dann bevorzugte Gebühren genehmigt werden könnten.

Es ist dabei immer bei den Containerbestellungen darauf zu achten, dass letztendlich im Verein sortenrein angeliefert werden kann. Der Verein in Niederndodeleben „Unterdorf“ e.V. hat dies für seinen Heckenschnitt vorbildlich realisiert. Es besteht die Möglichkeit Container unterschiedlicher Größenordnung von 2m³ bis 36 m³ zur Verfügung zu stellen.

Ein Stellplatz für den Container muss exakt angegeben werden. Es kann ab Donnerstag der Container gestellt werden, der spätestens Dienstags wieder abgeholt wird.

Transportkosten sind immer zu bezahlen.

Bei Restmüll sind der Transport und die Entsorgungskosten zu bezahlen.

Sie Anlage – Containerdienst- Landkreisboerde Preisliste. Die kann sich aber den Marktbedingungen anpassen.

Bitte beachten Sie, dass in unseren Kleingartenvereinen der individuellen oder auch zentralen Kompostierung immer der Vorrang einzuräumen ist.

2.4. Erntedankfeste in den Gemeinden im Jahr 2017- hier EG Barleben

Es ist Tradition, in der EG Barleben das Erntedankfest mit den Vereinen zu gestalten.

Auch mit den Kleingartenvereinen.

Im Mai 2017 haben wir in dem schönen Vereinsheim des Kleingartenvereins „ An der Ebendorfer Str. „ e.V. auch dieses Thema angesprochen. Alle Vereinsvorstände haben sich dazu bekannt, mit Ihren Vereinen dieses Jahr dabei zu sein. Bis heute haben aber nur 2 Vereine sich bei Frau Brandt gemeldet. Das ist doch etwas peinlich!(Aussage von Hern Keindorff vom 6.09. 2017)

Entscheiden Sie selber, was Sie machen, aber nicht dabei sein in etwas schlechteren finanziellen Zeiten der Gemeinde ist einfach falsch. Siehe oben im Rundbrief , warum wir die Zusammenarbeit und Hilfe der Kommunen und Einheitsgemeinden benötigen. Bitte Lesen unbedingt auch im Fachberater 3/ 2017 nach.

Mit freundlichen Grüßen

Bartz
Vorsitzender des Kreisvorstand

Anlagen : Preisübersicht, Anfrage der Linken zu Fördermitteln für Kleingärtner(Presseartikel)